

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2019** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner:
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	Mailadresse:
5	Gewünschte Antragssumme: € 840,-
6	Zeitraum der Verausgabung: Herbst 2019 <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2019 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input checked="" type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input checked="" type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen? Alles kosher, oder was ...? Jüdische Kultur und Religion hängen eng zusammen. Sie zu kennen ist die Basis eines souveränen Umgangs damit und wirkt der Fremdheit entgegen. Ein Einblick in die Regeln der koscheren Küche, einen Überblick über traditionellen Gerichten zu den jüdischen Feiertagen sowie ein Rückblick auf die Kochkunst der Juden sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Alle Sinne werden angesprochen, ohne dass die Speisen und Getränke im strengen Sinne auch kosher sind. Nicht die Orthodoxie steht im Mittelpunkt, sondern der Frohsinn und die

	Neugierde.
10	<p>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</p> <p>Honorarkosten für Sabine Mannel, Kulturothek, Frankfurtden: 600,- € Fahrtkosten: 100 km x 0,30 € = 30,- € Snacks und Getränke für 60 Personen: 3,50 € = 210,- €</p> <p>Summe: 840,- €</p>



Externe Koordinierungsstelle:
 NachSchule Wetterau e.V.
 J.-F.-Kennedy-Str. 63, 35510 Butzbach
 Tel. 0157 – 7 30 30 30 7
 eMail: loewenbein@nachschule-wetterau.de